



Liebe Eltern,

dass der Brief diesmal nicht am Ende des vergangenen Schuljahres sondern zu Beginn des neuen kommt, hat eigentlich nur einen einzigen Grund – es blieb keine Zeit mehr, ihn rechtzeitig auf den Weg zu bringen.

Das zweite Halbjahr 18/19 hielt eine Vielzahl von außerunterrichtlichen Aktionen für unsere Schulgemeinschaft bereit: Autorenlesung mit Fee Krämer, die traditionelle Faschingsfeier, das Theater „Passpartout“ für die 2. Klassen, der Altstadtlauf und der Sommertagszug, das Theater Nimmerland mit der Instrumentenpräsentation, die Theateraufführungen unserer AG, die Besuche im Technoseum, die Abschiedsfeier der Viertklässler und natürlich das wunderbare Schulfest im Juni bereicherten den Unterrichtsalltag.

Dies alles will aber auch organisiert werden und verlangt ein besonderes Engagement der Lehrkräfte. Dafür möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Mein Dank gilt aber auch allen Eltern und Gönnern unserer Schule, die sich durch ihre Mithilfe oder finanzielle Unterstützung hervorgetan haben. In besonderer Weise möchte ich hier dem Vorstand des Förderkreises und dem Büchereiteam danken, sowie Sigi Groß, die unsere Nachmittagsangebote organisiert und im Kidsclub-Treff aktiv mitarbeitet.

Damit verbunden ist im Hintergrund die Organisation des Unterrichts: Stundenpläne müssen verändert werden, ohne dass es zu Ausfällen kommt. Wenn dann noch Lehrkräfte erkranken oder aus anderen Gründen ausfallen, ist höchster Einsatz gefragt. Mein besonderer Dank gilt hier meiner lieben Konrektorin, Frau Klaus-Thiele, die das Vertretungspuzzle bestens zusammenfügte und mir dadurch den Rücken freihielt für die vielen Verwaltungsaufgaben, die in diesem Schuljahr besonders umfangreich zu leisten waren.

Mit dem letzten Schultag verabschiedeten wir unsere langjährige und sehr geschätzte Kollegin, Frau Ridder-Nährig, in den Ruhestand. Frau Becker hat ihre Ausbildung beendet und wechselt an eine Grundschule in Neckarbischofsheim, Frau Neubrech geht an ihre Stammschule in Dossenheim zurück. Sieben Jahre lang hat Frau Hagen-Kück, Sonderpädagogin der Johann-Sebastian-Bach-Schule, Kinder mit besonderem Bildungsanspruch im Team mit den Klassenlehrerinnen unterrichtet. Sie hat in dieser Zeit die Öffnung unserer Schule für inklusive Settings wesentlich mitgetragen und gestaltet. Da die Anzahl der Inklusionskinder rückläufig ist, kehrt auch Frau Hagen-Kück an ihre Stammschule zurück. Auch in der Grundschulförderklasse gibt es Veränderungen – Frau Theobald geht in Ruhestand, Frau Frieser wird von nun an die Klasse führen. Den Kolleginnen wünsche ich alles Gute für ihr weiteres Wirken.

Ausblick

Am vergangenen Samstag haben wir bei herrlichem Sonnenschein die 64 neuen Erstklässler mit einer sehr schönen Feier empfangen. Sie wurde traditionell von den zweiten Klassen gestaltet und in der kurzen Zeit bestens einstudiert. Dank an die Klassenlehrerinnen Frau Kreis, Frau Waldmann, Frau Richardt sowie Frau Klaus-Thiele. Wir wünschen den Schulanfängern eine erfolgreiche Grundschulzeit in einer wertschätzenden, freundlichen, fröhlichen Atmosphäre.

Ebenfalls neu an der ASS sind die Kolleginnen Julia Müller, Inga Burghard, Stefanie Tschewinka, Elke Blodau (Referendarin) und Sebastian Erny (Sprachförderung). Wir heißen sie im Team der ASS herzlich willkommen. Frau Mietzschke ist weiterhin unsere Beratungslehrerin.

Aktionen wie der Vorlesetag und der Theaterbesuch in der Vorweihnachtszeit sind schon geplant, im Aktionszyklus steht im Frühjahr der Wandertag der Schule mit der Suche nach dem schönsten Wanderstein an.

In den nächsten Wochen wird uns die Entwicklung eines Ganztageskonzepts für die neue Schule vorrangig beschäftigen. Der Neubau ist nun nach 10 Jahren Planen und Warten endlich Realität geworden – die Baustelle an der Breslauer Straße nicht mehr zu übersehen.

Zur ausführlichen Information und Beantwortung aller Fragen darf ich Ihnen diese Einladung des Schulträgers ans Herz legen.

Nehmen Sie teil, damit Gerüchte und Fehlinformationen keine Chance haben.

STADT WEINHEIM
Amt für Bildung und Sport

☎ -82-350



Weinheim, den 12.09.2019

Einladung zur Informationsveranstaltung Ganztageskonzept am Schulzentrum West

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie beobachten können, schreitet der Bau für unser neues Schulgebäude am Rolf-Engelbrecht-Haus sichtbar voran. Im neuen Schulhaus wird die Albert-Schweitzer-Schule dann als Ganztags-Grundschule ihren Betrieb aufnehmen.

Vertreter/innen der Schulgemeinschaft und die Stadt Weinheim arbeiten bereits seit einigen Monaten am pädagogischen Konzept der geplanten Ganztagschule. Möglicherweise haben Sie hierzu auch bereits Informationen erhalten.

Hierzu möchten wir Ihnen den aktuellen Stand sowie den weiteren Prozess vorstellen und laden Sie zu einer öffentlichen Veranstaltung ein

am Samstag, 12. Oktober 2019,
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
ins Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Breslauer Str. 60, Weinheim
(Zufahrt Parkplatz über Multring).

In diesem Rahmen stehen wir selbstverständlich auch für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, Ihre Ideen für die weitere Entwicklung des Konzeptes einzubringen.

Gerne betreuen wir während der Veranstaltung Ihre Kinder.
Bitte melden Sie Ihren Bedarf bis 02.10.2019 telefonisch oder per Mail an Frau Goduti/Frau Bürner,
Tel. 06201/82-540 oder -541, bildung@weinheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Mitarbeit.

Liebe Eltern,
die Klassen 1 und 2 des aktuellen Schuljahres 19/20 werden in den Neubau umziehen. Wie das Schulleben dann organisiert sein wird, wie das Betreuungsangebot aussehen wird, können Sie bei dieser Veranstaltung ebenso erfahren wie die Planungen für die ersten Schulanfänger im Neubau. Nehmen Sie teil – Ihre Meinung ist uns wichtig für die weiteren Planungen.

Ich wünsche Ihnen nun ein erfolgreiches, unbeschwertes Schuljahr in unserer alten ASS!

Jutta Wirth mit Kirsten Klaus-Thiele und dem Team der Schule

